

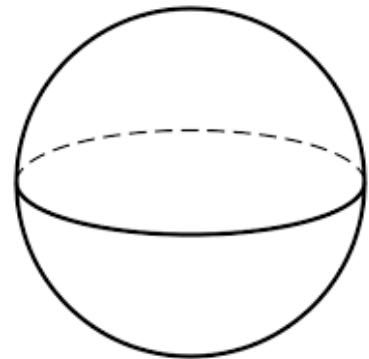
Pressemitteilung

Project ON #1 – Sphere

Eine Gruppenausstellung mit den Werken von
Byunkaka, Minyoung Paik, Yunju Park und Seunghwan Ryu

- **Vernissage** Donnerstag, 29. Juni 2017, 19.00 Uhr
- **Uhrzeit** 19.00 Uhr
- **Ausstellungsdauer** 30. Juni bis 22. Juli 2017
- **Künstler/innen** Byunkaka, Minyoung Paik, Yunju Park und Seunghwan Ryu
- **Ort** Koreanisches Kulturzentrum, Galerie damdam

Eintritt frei



Project ON #1 – Sphere

Die erste Gruppenausstellung des Koreanischen Kulturzentrums im Jahr 2017

Das Koreanische Kulturzentrum (Leiter: Gesandter-Botschaftsrat Dr. Kwon Sehoon) zeigt vom 29. Juni bis zum 22. Juli in seiner Galerie *damdam* eine Gruppenausstellung mit den Werken von Byunkaka, Minyoung Paik, Yunju Park und Seunghwan Ryu. Im Rahmen der diesjährigen öffentlichen Ausschreibung für Ausstellungen wurden insgesamt zwölf Künstler/innen ausgewählt. Je nach Thema und Werkscharakter werden die Arbeiten von jeweils vier Künstlern zusammengefasst und in insgesamt drei Gruppenausstellungen gezeigt. Die Vernissage der ersten, aus vier Künstlern bestehenden Gruppenausstellung findet am 29. Juni um 19.00 Uhr statt.

Sphere – der Titel der ersten Ausstellung in der Reihe Project ON

So wie die Jahreszeiten wechseln, ist auch die Geschichte ständigen Umwälzungen unterworfen. Wenn man das menschliche Leben als eine riesige Umlaufbahn betrachtet, endet es nach der Geburt nicht durch den Tod, sondern tritt durch die Wiedergeburt in einen Kreislauf ein. Das gemeinsame Thema der Werke, die in dieser Ausstellung präsentiert werden, ist ein solcher Kreislauf. Die vier Künstler haben bislang mit ihrer jeweils eigenen künstlerischen Sprache und Analysemethode gearbeitet und Werke hervorgebracht, in die sie manchmal kritisch, manchmal gleichgültig die vielen Stunden unbewusst verbrachter Alltagszeit einfließen lassen haben. Byunkaka, der die Gestalt der Menschheit in der Nahrungsmittelkette darstellt, Minyoung Paik, die durch ihr Werk die Gesamtstruktur der zeitgenössischen Kunst analysiert - darunter das Wissen über und die Analyse von Kunstwerken sowie der gesellschaftliche Hintergrund der Kunst, Yunju Park, die Zeit & Raum und die emotionalen Beziehungen auf theatralische Weise zum Ausdruck bringt, Seunghwan Ryu, dessen Thema die Lebensgeschichte ist, die im Bewussten und Unbewussten protokolliert ist – sie alle werden im Rahmen einer Gruppenausstellung präsentiert. Die Besucher der Ausstellung erhalten die Gelegenheit, durch die individuellen Kunstwerke, die für vier Künstler mit vier Facetten stehen, aus verschiedenen Blickwinkeln Vergangenheit und Gegenwart zu betrachten und Vorhersagen für die Zukunft zu treffen.

Einführung einer neuen Form von Gruppenausstellung im Jahr 2017

Um noch mehr Künstlern und Kuratoren die Möglichkeit für eine Ausstellung in Berlin zu bieten, hat die Kulturabteilung der Botschaft der Republik Korea eine neue Methode der Kunstausschreibungen initiiert. Der Fokus liegt darauf, dass die Werke, die durch ein öffentliches Ausschreibungsverfahren ausgewählt wurden, anders als in den jetzigen Einzelausstellungen in Form von Gruppenausstellung gezeigt werden, die nach Themen untergliedert sind. Bei der öffentlichen Ausschreibung, die sich unabhängig von Genre und Nationalität an Künstler richtete, die koreanischer Herkunft sind oder deren Werke Koreabezug haben, wurden 278 Bewerbungen von 330 Künstlern eingereicht. Es gingen nicht nur Einzel- und Gruppenbewerbungen aus Korea und Deutschland, sondern unter anderem auch aus Großbritannien, Frankreich, Belgien, Portugal und den USA ein. In der Jury saß Dr. Britta Schmitz, die ehemalige Kuratorin des Hamburger Bahnhofs, eines der angesehensten deutschen Museen für zeitgenössische Kunst.

Der Leiter des Koreanischen Kulturzentrums Dr. Kwon Sehoon sagte: „Unser Leben verändert sich sehr schnell, ohne dass wir genau sagen können, wo der Anfang und wo das Ende ist. Ich hoffe, dass wir in dieser Ausstellung durch Kunstwerke die Bereiche des Lebens erfahren können, die achtlos an uns vorbeigegangen sind, ohne dass wir sie bewusst wahrgenommen haben. Ich erwarte, dass durch dieses neu initiierte Ausstellungskonzept dem koreanisch-deutschen Kulturaustausch neue Impulse verliehen werden, indem koreanische und deutsche Künstler zusammenarbeiten.“

Vorstellung der Künstler

Yunju Park: Nach ihrem Abschluss in Textildesign an der Ewha Womans University schließt sie derzeit ihren Master of Fine Arts an der Bauhaus-Universität Weimar in dem Bereich Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien ab. Sie verwendet die Methode des Storytelling, um Forschungen über die Bewegung anzustellen, die sich aus Richtung und Gewicht ergibt, und arbeitet vor allem auf dem Gebiet der Installations- und performativen Kunst.

Minyoung Paik: Nach Beendigung ihres Bachelorstudiengangs in Textildesign an der Konkuk University in Korea hat sie an der Kunsthochschule München Bildhauerei im Hauptfach studiert. Der Fokus ihrer Arbeiten liegt auf der Veränderung der Form von vertrauten Dingen und Situationen und dem Erzeugen eines unerwarteten Ergebnisses, indem sie in ihr Werk durch einen geistreichen Ausdruck einen Widerspruch oder ein unharmonisches Ergebnis einfließen lässt.

Byunkaka: Byunkaka hat an der Kunsthochschule Dresden Bildhauerei im Hauptfach studiert und ist im Jahr 2016 an die Universität der Künste (UdK) Berlin gewechselt. Der Künstler, der mit buddhistischen Einflüssen aufwuchs, erzählt in seinem Werk von der Thematik des Todes, die er durch seinen Beruf als Koch erfahren hat.

Seunghwan Ryu: Der Künstler machte 1961 seinen Abschluss in westlicher Malerei an der Seoul National University und lebt und arbeitet heute in Seoul und Berlin. Mit einem Fineliner zeichnet er die Bilder, die er an seinem jeweiligen Aufenthaltsort in sich aufnimmt, und die Kontinuität der Zeit.

Weitere Information unter: <http://kulturkorea.org/de/pressmaterial>

Ansprechpartnerin: Ka Hee Jeong, Kuratorin (T: +49 30 26952-174 E: kahee.jeong@kulturkorea.org)